

## Tagesordnung der 7. Sitzung des 33. Studierendenrates am 27.02.2023

---

**Ort: Hallischer Saal**

**Zeit: 18:30 s.t.**

**TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (18:30)**

**TOP 01 Angestelltenbelange (18:40)**

**TOP 02 Referent\*innenbelange (18:50)**

1. Ausschreibung Referat Soziales

**TOP 03 Berichte der Sprecher\*innen (19:00)**

- |                |                     |
|----------------|---------------------|
| 1. Vorsitzende | 4. Sitzungsleitung  |
| 2. Finanzen    | 5. FSR-Koordination |
| 3. Soziales    |                     |

**TOP 04 Sprechstunde AKs, hastuzeit und Studierendenradio (19:15)**

- |                          |                                |
|--------------------------|--------------------------------|
| 1. Hastuzeit             | 8. AK Protest                  |
| 2. AK alv                | 9. AK Inklusion                |
| 3. AK Wohnzimmer         | 10. AK Uni im Kontext          |
| 4. AK Zivilklausel       | 11. AK kritischer Jurist*innen |
| 5. AK que(e)r_einsteigen | 12. AK Internationales         |
| 6. AK Ökologie           | 13. Studierendenradio          |
| 7. AK Studieren mit Kind |                                |

**TOP 05 Wahl Sprecher\*in für Finanzen (20:45)**

**TOP 06 Anträge und Diskussionen (20:55)**

1. Projektantrag trans\* Day of Visibility
2. Projektantrag Studentenreiter
3. Projektantrag Breaking in Halle each one teach one
4. Antrag zur Unterstützung der Demonstrationen am 1. Mai
5. Campus Open Air

**TOP 07 Wahlmodus Hochschulwahlen (21:55)**

**TOP 08 Sonstiges (22:00)**

Rücktritt Referat für Soziales

Halle, den 22.02.2023

Sehr geehrter StuRa Halle,

hiermit trete ich, Julia Syndram, zum 28.03.2023 von meinem Amt als Referentin für Soziales zurück.



Julia 

## Ausschreibung Sozialreferat

Das Referat für Soziales kümmert sich um die sozialen Belange der Studierendenschaft. Demzufolge erwartest du als Referent\*in für Soziales ein breites Themenfeld, in dem du viele Gestaltungsmöglichkeiten hast und deine eigenen Ideen einbringen und umsetzen kannst.

Du arbeitest mit verschiedenen Gremien und Personen innerhalb der studentischen und akademischen Verwaltung zusammen und bist ein wichtiger Vernetzungspunkt.

Zudem kümmerst du dich um alle Fragen und Probleme rund um das Semesterticket.

Der Arbeitsaufwand beträgt 6,5 Stunden und wird mit 222€ pro Monat vergütet.

### Tätigkeiten:

- Teilnahme an diversen Sitzungen und Gremien (StuRa, Gleichstellungsbeirat, Arbeitskreise, etc.)
- Stetige Kommunikation mit dem Studentenwerk, Familienbüro, Gleichstellungsbeauftragten, etc.
- Fragen deiner Kommiliton\*innen beantworten
- Beratung bei Diskriminierungserfahrungen
- Ausarbeitungen zu aktuellen sozialen Themen für StuRa-Sitzungen oder Pressemitteilungen
- Austragung eigener Veranstaltungen zu sozialen Themen durch einen eigens dafür vorgesehenen Topf deines Referats

### Anforderungen:

- Freundlichen und empathisches Auftreten
- Zeitliche Flexibilität
- Interesse an Gleichstellungspolitik, Antidiskriminierungsarbeit, Mobilität, studentischem Wohnen, Studienfinanzierung, etc.
- Teamfähigkeit
- Vorerfahrungen mit Beratungen wünschenswert
- Motivation, dich in immer neue Themenfelder einzuarbeiten

Schicke deine Bewerbung bis zum 23.03.2023 an [sitzungsltg@stura.uni-halle.de](mailto:sitzungsltg@stura.uni-halle.de)

Wenn du noch Fragen hast, melde dich gerne unter [sozialref@stura.uni-halle.de](mailto:sozialref@stura.uni-halle.de)

## **Bericht Referat für Äußeres / StuRa-Sitzung 27.02.2023**

Sprechstunde abgehalten  
Weitere Mitarbeit #MLUnterfinanziert  
nächstes Treffen: 7. März / 20 Uhr / digital  
Text bzgl. Kürzungen / Moratorium  
Text bzgl. Erdbebenkatastrophe  
Mietproblematik StuWe Treffen  
Treffen Gedenken Bücherverbrennung  
Anfragen beantwortet  
Vorbereitung HoPo Newsletter

### **Keine Besetzung von Lehrstühlen bis Jahresende? Die Politik der Unterfinanzierung ist endgültig gescheitert!**

An der MLU Halle-Wittenberg sind etliche Sparmaßnahmen wirksam. Schon seit dem Frühling 2021 gelten eine globale Minderausgabe, die Kürzung von Sachkosten sowie monatelange Stellensperren. Nun kommt auch eine noch gravierendere Maßnahme hinzu: Mitte Februar verkündete das Rektorat ein Ausschreibungsmoratorium für Professuren. Das heißt, dass nun vakante Lehrstühle universitätsweit nicht mehr besetzt werden dürfen. Wie dabei die Lehre, die Betreuung von Doktorand\*innen und die Forschung abgedeckt werden sollen, die für die Fächer wichtig sind, ist unklar. Letztlich sieht man an dieser Eskalation der Einschränkungen, die bis zum Ende des Jahres gehen sollen, dass der Kürzungskurs an der MLU bei weitem nicht vorbei ist. Auch die Begründung des Rektorates, welches damit die Flexibilität im Strukturprozess bewahren will, sagt letztlich nur aus, dass Profilierung und Umstrukturierung aufgrund des strukturellen Defizit nur durch massive Einschnitte möglich sind.

Als Studierendenrat protestieren wir entschieden gegen die Maßnahmen und fordern ihre Rücknahme. Dazu betonen wir, dass die Landesregierung von Sachsen-Anhalt endlich in die Pflicht genommen werden muss. Das Wissenschaftsministerium des Landes kommentiert den gesamten Kürzungsprozess bis jetzt nicht und versucht das strukturelle Defizit kleinzureden – gleichzeitig gab es aber auch Rückdeckung für den Hochschulentwicklungsplan (HEP) und mutmaßlich auch für das jetzige Vorgehen des Rektorates. Tatsächlich müsste die landespolitische Diskussion aber darum gehen, wie der MLU geholfen werden kann. Drei Jahre unter Nothaushalten beschädigen die Wissenschaftslandschaft und der Ausschreibungsstopp droht ihr den Rest zu geben. Gleichzeitig haben die brutalen Einschnitte durch den HEP keinerlei nennenswerten Spareffekt gebracht. Wenn nicht ganze Fakultäten eingestampft werden sollen, braucht die MLU endlich eine solide Finanzierung. Vor dieser Entscheidung steht die Landesregierung von Sachsen-Anhalt jetzt.

Deshalb appellieren wir noch einmal an alle demokratischen Abgeordneten im Landtag von Sachsen-Anhalt, sich für eine Verbesserung der Grundfinanzierung der Hochschulen im Land einzusetzen. Denn auch wenn der Haushaltsentwurf (Einzelplan 06) derzeit nominelle Aufwüchse vorsieht, ändern sie doch nichts am Defizit und stellen auch keinen halbwegs realistischen Inflationsausgleich dar. Es sieht also deutlich so aus, als würde sich das strukturelle Defizit der MLU trotz Einsparungen an jeder Stelle in Zukunft nur noch verschlimmern. Wer eine richtige, demokratische und faire Strukturreform an der Universität voranbringen will, muss diese Krise zuerst lösen und die Finanzierung nachhaltig stärken. Noch ist dafür die Gelegenheit in den aktuellen Haushaltsverhandlungen.

## **Bericht Vorsitz für die StuRa-Sitzung am 27.02.23**

- Teilnahme an FSR-Koordinationsitzung
- Gespräch mit Markus Leber (Kanzler) unter anderem zur IT des StuRa
- Teilnahme MLUnterfinanziert Plenum
- Gespräch zum Sozialreferat
- Senatssitzung + Diskussion um den Ausschreibungsstopp
- Statement Zukunftszentrum Halle
- Vorbereitung Orgatreffen Semesterticket + Brief an Lydia Hüskens (bzgl. 29€-Bildungsticket)
- Vorbereitung / Teilnahme an Sitzung Inklusionsteam
- Teilnahme an Gespräch des AK Inklusion mit Frau Becker
- Gesprächsanfrage Studentenwerk zu den Mieten im Wohnheim (Termin vereinbart für Mittwoch)
- SPK-Sitzung durchgeführt und nachgearbeitet

### **Perlen aus dem Vorsitz-Postfach (Für alle Interessierte):**

Liebe Studierende,

ich bin erstaunt, ja geradezu entsetzt, das in einem bunten, demokratischen Land Maulkörbe in der politischen Diskussion verteilt werden. Wie passt das zusammen?

Ist das nicht ein Kennzeichen von Diktaturen wie China? ...mit denen wie übrigens tolle Geschäft machen.

Oder Saudi-Arabien, die Frauen unterdrücken, den Jemen bombardieren, unliebsame Journalisten zerstückeln lassen, sich aber über unsere Waffen freuen.

Ich habe in der DDR studiert, da nannten wir das Heuchelei oder Opportunismus.

Ein Menschen tritt für das höchste Gut der Menschheit ein, Frieden, ohne Wenn und Aber.

Und ihr fühlt euch berufen ihm einen Maulkorb zu verpassen!? Wer ohne Schuld.....

Frieden ist der Wunsch nicht nur der Toten und verstümmelten auf dem Schlachtfeld, sondern auch der überwiegenden Zahl der Deutschen.

Der Schwur meiner Großeltern klingt mir noch in den Ohren. Nie wieder wird ein deutscher eine Waffe anfassen.

Und die Zahl der jungen Menschen wuchs ja auch immer weiter. Bis zur Abschaffung der Wehrpflicht.

Ja, wir leben im Kapitalismus, da geht es um Gewinnmaximierung. Aber müssen wir Kriege mit unseren Waffenlieferungen am Laufen halten?

...und dabei schmutziges Geld verdienen? Wollt ihr Bafög aus Steuern der Rüstungsindustrie???? Ich kenne Menschen die wollen nicht mal Fleisch aus Massentierhaltung.

Warum wurde der Sowjetunion in der Wendezeit versprochen die Nato nicht zu erweitern?

Warum gab es auf die großartige Rede Putins im Bundestag (zum großen Teil auf deutscher Sprache gehalten!), in der er Europa die Hand reichte, keine positive Reaktion

des Westens? Habt ihr darüber mal diskutiert? Euch die Rede wenigstens mal angehört? Das gehört sicherlich nicht zum Lehrstoff, aber wohl zur Allgemeinbildung.

Warum hinterfragt ihr nicht den Einsatz der USA 2014 in der Ukraine. Sie haben dort nach eigenen Angaben 1 Milliarde Dollar investiert. Mit welchem Ziel? Mexiko hätte näher gelegen.

Warum hinterfragt ihr nicht das man die russische Sprache in der Ukraine sehr stark reglementiert. Dies mit dem Ziel sie abzuschaffen, obwohl 40% der Menschen

russisch sprechen. Bei uns werden Minderheiten im Promillebereich geschützt. Sorbisch z.B. wird sehr stark gefördert. Und das ist gut so.

Warum hinterfragt ihr nicht, warum die Ukraine bei der Bewertung der Korruption in Europa ganz, ganz weit hinten steht?

Warum hinterfragt ihr nicht die Rolle der Swobodapartei?

Oder, dass ein führender Parlamentarier von Swoboda ein 'Joseph-Goebbels-Zentrum für politische Studien' gegründet hatte?

Ihr seid jung, weitet euren Blick, die Welt ist nicht schwarz/weiß.  
Es sind nicht die Einen die Guten und die Anderen die Bösen.

Die goldene Regel des Verhaltens ist die gegenseitige  
Toleranz, denn wir werden nie alle gleich denken,  
sondern immer nur einen Teil der Wahrheit sehen  
und das aus verschiedenen Blickwinkeln.  
(Gandhi)

Mit friedlichen Grüßen

## Bericht Finanzen

22.02.2023

### Tagesgeschäft:

- Diverse Anfragen per Mail bearbeitet
- Buchhaltung
- Projektabrechnungen bearbeitet
- Überweisungen getätigt
- Pflege der finanzrelevanten Beschlussdatenbanken
- Rechnungen geschrieben

### Zusätzlich:

- Nachbereitung verschiedener Projekte
- Rücksprache mit verschiedenen projektantragstellenden Personen und Arbeitskreisen
- Verträge schreiben für KPA, Wahlausschuss und Wahlbüro
- Handkassenprüfung
- Abgleich mit Sozialsprechies fertig \*yeah\*

### Haushalt:

#### Projekttopf 1HJ. :

- 830€ RaveForest
- 1.500€ Ringvorlesung Nachhaltigkeit
- 1.300€ Maltheanders "ab in den Container"
- 1.500€ BAKJ treffen

(Vorgesehen: 13.000,00 € / Nach Beschlüssen: **7.870 €** / Nach Abrechnung: - €)

#### Sporttopf:

- 12.500€ ABC Challenge
- 1.500€ Breathe in Break out

(Vorgesehen: 32.620,00 € / Nach Beschlüssen: **18.620 €** / Nach Abrechnung: - €)

**Jahresabschluss 2022**

Titel				Plan 2022	IST	Differenz
<b>E1.</b>	<b>Beiträge aus Mitgliedschaft</b>	<b>Anzahl Stud.</b>	<b>Anteil</b>	<b>406.600 €</b>	<b>423.275 €</b>	<b>16.675,04 €</b>
E1.1	StuRa-SS	19000	3,70	70.300 €	94.949,52 €	24.649,52 €
E1.2	StuRa-WS	19000	6,20	117.800 €	124.657,62 €	6.857,62 €
E1.3	FSR-SS	19000	2,75	52.250 €	42.114,70 €	-10.135,30 €
E1.4	FSR-WS	19000	2,75	52.250 €	55.291,69 €	3.041,69 €
E1.5	Sport-SS	19000	0,30	5.700 €	4.594,33 €	-1.105,67 €
E1.6	Sport-WS	19000	0,30	5.700 €	6.031,82 €	331,82 €
E1.7	Sozialfonds-SS	19000	0,40	7.600 €	6.125,77 €	-1.474,23 €
E1.8	Sozialfonds-WS	19000	0,40	7.600 €	8.042,43 €	442,43 €
E1.9	Stud.Zeitschrift -SS	19000	0,50	9.500 €	7.657,22 €	-1.842,78 €
E1.10	Stud.Zeitschrift -WS	19000	0,50	9.500 €	10.053,03 €	553,03 €
E1.11	Aufwandsentschädigungen-SS	19000	1,30	24.700 €	19.908,78 €	-4.791,22 €
E1.12	Aufwandsentschädigungen-WS	19000	1,30	24.700 €	26.137,88 €	1.437,88 €
E1.13	Stud.Radio - SS	19000	0,50	9.500 €	7.657,22 €	-1.842,78 €
E1.14	Stud.Radio - WS	19000	0,50	9.500 €	10.053,03 €	553,03 €
<b>E2.</b>	<b>Landeszuschüsse</b>			<b>10.000 €</b>	<b>25.255,02 €</b>	<b>15.255,02 €</b>
<b>E3.</b>	<b>Einnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten</b>			<b>1.270,00 €</b>	<b>2.048,79 €</b>	<b>778,79 €</b>
E3.1	Kopien/Zuschüsse			250 €	- €	-250,00 €
E3.2	Veranstaltungen			620 €	1.438,79 €	818,79 €
E3.3	sonstige Einnahmen			400 €	610,00 €	465,00 €
E3.4	Werbeeinnahmen Stud.Zeitschrift			- €	- €	- €
<b>E4.</b>	<b>Forderungen</b>			<b>22.000 €</b>	<b>28.716 €</b>	<b>6.715,83 €</b>
E4.1	Rückzahlung von Sozialkrediten			22.000 €	28.715,83 €	6.715,83 €
E4.2	sonstige Forderungen aus den Vorjahren			- €	- €	- €
<b>E5.</b>	<b>Geschätzter Übertrag / Überschuss zum 01.01.</b>			<b>397.448 €</b>	<b>639.324 €</b>	<b>241.876,39 €</b>
E5.1	Sichtguthaben (Bank)			230.000 €	230.849,72 €	849,72 €
E5.2	Kasse			300 €	425,92 €	125,92 €
E5.3	Übertrag UK FSR			5.000 €	147.763,23 €	142.763,23 €
E5.4	Übertrag UK Soziales			51.000 €	69.106,48 €	18.106,48 €
E5.5	Übertrag UK Sport			30.000 €	38.745,55 €	8.745,55 €
E5.6	Übertrag UK Studierendenzeitschrift			25.000 €	45.996,70 €	20.996,70 €
E5.7	Übertrag Depot / Tagesgeldkonto für FO (5%)			41.148 €	41.148 €	- €
E5.8	Übertrag UK Aufwandsentschädigungen			10.000 €	49.511,76 €	39.511,76 €
E5.9	Übertrag UK Studierendenradio			5.000 €	15.777,03 €	10.777,03 €
<b>Summe</b>	<b>Einnahmen</b>			<b>837.318 €</b>	<b>1.118.619 €</b>	<b>281.301,07 €</b>

	Titel	Plan 2022	IST	Differenz
<b>A1.</b>	<b>Fachschaften</b> (Summe aus E1.3; E1.4; E5.3)	<b>109.500 €</b>	<b>109.422,60 €</b>	<b>-77,40 €</b>
<b>A2.</b>	<b>Sozialfonds</b> (Summe aus E1.7; E1.8; E4.1; E5.4)	<b>88.200 €</b>	<b>38.680,25 €</b>	<b>-49.519,75 €</b>
A2.1	Beratung Verbraucherzentrale	4.000 €	115,00 €	-3.885,00 €
A2.2	Kinder-Randzeitbetreuung	8.000 €	8.072,00 €	72,00 €
A2.3	Bafögberatung	2.000 €	2.000,00 €	- €
A2.4	Sozialdarlehen	51.050 €	21.512,50 €	-29.537,50 €
A2.5	Offene Forderungen aus den Vorjahren	12.000 €	1.008,33 €	-10.991,67 €
A2.6	Veranstaltungen SozialsprecherInnen/ReferentIn	3.100 €	499,95 €	-2.600,05 €
A2.7	Rechtsberatung	5.700 €	3.141,60 €	-2.558,40 €
A2.8	Sozialberatung	2.000 €	2.000,00 €	- €
A2.9	Kontoführung	350 €	330,87 €	-19,13 €
<b>A3.</b>	<b>Sport</b> (Summe aus E1.5; E1.6; E5.5)	<b>41.400 €</b>	<b>4.621 €</b>	<b>-36.778,72 €</b>
A3.1	Sportförderung	33.280 €	4.039,30 €	-29.240,70 €
A3.2	Nightline	5.000 €	444,10 €	-4.555,90 €
A3.3	Rückstellung für offene Sportförderung 2021	3.000 €	- €	-3.000,00 €
A3.4	Kontoführung	120 €	137,88 €	17,88 €
<b>A4.</b>	<b>Studierendenschaftszeitung</b> (Summe aus E1.9; E1.10; E3.4; E5.6)	<b>44.000 €</b>	<b>23.632,48 €</b>	<b>-20.367,52 €</b>
A4.1	Studierendenschaftszeitung	43.880 €	23.493,16 €	-20.386,84 €
A4.2	Kontoführung	120 €	139,32 €	19,32 €
<b>A5.</b>	<b>Studierendenrat</b>	<b>355.081 €</b>	<b>235.494 €</b>	<b>-119.587,35 €</b>
<b>A5.1</b>	<b>Personalausgaben</b>	<b>154.800 €</b>	<b>117.343 €</b>	<b>-37.457,40 €</b>
A5.1.2	Büropersonal	150.000 €	114.367,63 €	-35.632,37 €
A5.1.3	Buchhaltung (lt. Sturabschluss 400€*12 max. eingeführt)	4.800 €	2.974,97 €	-1.825,03 €
<b>A5.2</b>	<b>Sachausgaben Interna</b>	<b>79.700 €</b>	<b>51.858 €</b>	<b>-27.841,70 €</b>
A5.2.1	Büromaterial (incl. Papier)	3.250 €	3.639,07 €	389,07 €
A5.2.2	Bücher/Zeitschriften	50 €	- €	-50,00 €
A5.2.3	Druckerzeugnisse / Werbemittel (Öff.Ref. 8.000€ )	10.000 €	4.395,70 €	-5.604,30 €
A5.2.4	Ergonomie & Arbeitsschutz	10.000 €	10.000,00 €	- €
A5.2.5	Hardware/Software	20.000 €	18.023,48 €	-1.976,52 €
A5.2.6	Kfz Anmietung / TeilAuto	1.500 €	232,52 €	-1.267,48 €
A5.2.7	Klausurtagung	5.000 €	1.204,00 €	-3.796,00 €
A5.2.8	Kontoführung	4.600 €	2.475,52 €	-2.124,48 €
A5.2.9	Kopierkosten	100 €	- €	-100,00 €
A5.2.10	Mitgliedsbeiträge	100 €	76,00 €	-24,00 €
A5.2.11	Mitgliedsbeitrag SRK ST	1.000 €	- €	-1.000,00 €
A5.2.12	Porto / Telefon	100 €	- €	-100,00 €
A5.2.13	Rechtsanwälte / Inkasso (für Stura = bspw. Mahnverfahren)	3.000 €	36,00 €	-2.964,00 €
A5.2.14	Reisekosten für StuRa-Tätigkeit	3.000 €	245,20 €	-2.754,80 €
A5.2.15	Sprecher*innenkollegium (ehemals sonstiges)	2.500 €	944,99 €	-1.555,01 €
A5.2.16	Verpflegung	3.000 €	1.524,48 €	-1.475,52 €
A5.2.17	Versicherungen	8.000 €	6.002,30 €	-1.997,70 €
A5.2.18	Wartung Drucker- / Kopierkosten	4.000 €	3.059,04 €	-940,96 €
A5.2.19	Wartung sonstige Technik	500 €	- €	-500,00 €
<b>A5.3</b>	<b>Ausgaben für wirtschaftliche Tätigkeiten</b>	<b>39.050 €</b>	<b>16.848,47 €</b>	<b>-22.201,53 €</b>
A5.3.1	Ersti-Timer	4.150 €	- €	-4.150,00 €
A5.3.2	Ersti-Bags	2.000 €	1.785,00 €	-215,00 €
A5.3.3	Veranstaltung	5.000 €	3.961,79 €	-1.038,21 €
A5.3.4	Wahlen (836 € aus E.3.2)	6.000 €	4.426,55 €	-1.573,45 €
A5.3.5	Unterstützung Fachschaften	2.900 €	1.600,00 €	-1.300,00 €
A5.3.6	Erstsemester-Arbeit	2.000 €	396,56 €	-1.603,44 €
A5.3.7	Uniplatz OpenAir/ UniWandertag	17.000 €	- €	-17.000,00 €
A5.3.8	studentische Vollversammlung (87 € aus E.3.2)	5.000 €	4.678,57 €	-321,43 €
<b>A5.4</b>	<b>Projekte / Arbeitskreise</b>	<b>81.531 €</b>	<b>49.444 €</b>	<b>-32.086,72 €</b>
A5.4.0	Mittel für Allgemeine Projekte	27.011 €	12.932,63 €	-14.078,37 €
A5.4.2	AK Studieren mit Kind (90€ aus E.3.3)	2.000 €	1.395,26 €	-604,74 €
A5.4.3	AK ALV	5.000 €	4.677,60 €	-322,40 €
A5.4.4	AK Antifa	6.200 €	3.259,32 €	-2.940,68 €
A5.4.5	AK Wohnzimmer (515,79€ aus E.3.2 & 310 € aus E3.3)	4.420 €	3.989,28 €	-430,72 €
A5.4.6	AK queer _einsteigen	4.500 €	4.475,89 €	-24,11 €
A5.4.7	AK Inklusion	3.000 €	- €	-3.000,00 €
A5.4.8	AK Protest	7.500 €	7.514,36 €	14,36 €

A5.4.9	AK Zivilklausel	750 €	26,00 €	-724,00 €
A5.4.10	AK Ökologie und Nachhaltigkeit	3.000 €	1.793,48 €	-1.206,52 €
A5.4.11	AK Uni im Kontext	3.300 €	1.839,83 €	-1.460,17 €
A5.4.12	AK Kritische Juristen	2.850 €	2.485,65 €	-364,35 €
A5.4.13	AK Internationales	2.000 €	177,05 €	-1.822,95 €
A5.4.14	Rückstellungen für offene bewilligte Projekten aus 2021	10.000 €	4.877,93 €	-5.122,07 €
<b>A6.</b>	<b>Aufwandsentschädigungen</b>	<b>59.400 €</b>	<b>54.230 €</b>	<b>-5.170,01 €</b>
A6.1.1	Wahlhelfer Hochschulwahlen (25*75€ Auszahlung)	1.600 €	125,00 €	-1.475,00 €
A6.1.2	Aufwandsentschädigungen (Zusatzarbeiten)	1.700 €	625,00 €	-1.075,00 €
A6.1.3	Kassenprüfungsausschuss	2.500 €	2.500,00 €	- €
A6.1.4	Aufwandsentschädigungen (Sprecher/Referenten)	48.000 €	47.079,99 €	-920,01 €
A6.1.5	Wahlleiter und Wahlausschuss	5.600 €	3.900,00 €	-1.700,00 €
<b>A7.</b>	<b>Studierendenradio</b>	<b>24.000 €</b>	<b>16.348 €</b>	<b>-7.651,60 €</b>
A7.1	Studierendenradio	23.880 €	16.210,76 €	-7.669,24 €
A7.2	Kontoführung	120 €	137,64 €	17,64 €
<b>A8.</b>	<b>Rücklagen</b>	<b>100.737 €</b>	<b>104.166 €</b>	<b>3.428,81 €</b>
A8.1	Mindestrücklagen nach FO (5%)	41.837 €	41.837 €	0,00 €
A8.2	Rücklagen Hälfte von WS-StuRa-Beitrag (Liquiditätssicherung)	58.900 €	62.328,81 €	3.428,81 €
<b>A9.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>10.000 €</b>	<b>568 €</b>	<b>- 9.432,37 €</b>
<b>Summe</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>832.318 €</b>	<b>587.162 €</b>	<b>-245.155,91 €</b>

### **Bericht Sprecher\*innen für Soziales, 22.02.2023**

- 3 Sozialdarlehen vergeben
- Abgleich mit Finanzen
- Vernetzungstreffen Mieten
- Gespräch AK Inklusion

### **Bericht Sitzungsleitung, 23.02.2023**

- Miri hat Nele eingearbeitet :D
- Tagesgeschäft
- Sitzungen vor- und nachbereitet
- Emails geschrieben und beantwortet
- Umlaufbeschluss Feministischer Kampftag über 700€ gestellt und ausgewertet:  
mit 16-3-0 angenommen am 20.02.2023 um 15:50 Uhr

### **Bericht FSR-Koordination, 23.02.2023**

- FSR-Koordinationstreffen mit 10 FSRs
- sowohl wir als auch die FSRs konnten einige Sachen mitnehmen (Zentral: Hochschulwahlen und neue Mitglieder)
- nächstes Koordinationstreffen voraussichtlich Ende April

#### Aktuelles

- Nächster Gast für den UnderDocs-Podcast in Aussicht + Schnitt der Vorträge aus der Reihe „Humor in der Wissenschaftskommunikation“ läuft an
- ASQ Wissenschaftskommunikation für das SoSe23 hat formale Hürden genommen (s. Modulbeschreibung), nun laufen die inhaltlichen Vorbereitungen



Ein Arbeitskreis  
des Studierendenrates  
der MLU Halle-Wittenberg

Bericht zur Stura-Sitzung am 27.02.2023  
ausgehend vom AK Uni im Kontext  
AK-Sprecher: Arne Arend  
Mail: [kontext@stura.uni-halle.de](mailto:kontext@stura.uni-halle.de)  
<http://www.stura.uni-halle.de/ak-kontext/>

Das ASQ Wissenschaftskommunikation bei Stud.IP:

[https://studip.uni-halle.de/dispatch.php/course/details?sem\\_id=28f30c34e10932a9711f3c9cf18256cc&again=yes](https://studip.uni-halle.de/dispatch.php/course/details?sem_id=28f30c34e10932a9711f3c9cf18256cc&again=yes)

Beschreibung:

Science Slam, Ausstellungskonzeption, Pressearbeit, Theaterstück, Performance, Politikberatung, Dokumentationsfilm, Graphic Novel, Podcast. Die Formate und Einsatzgebiete von Wissenschaftskommunikation sind vielfältig. Zu einigen liefern euch in diesem ASQ-Modul unterschiedliche Expert\*innen exklusive Einblicke. Außerdem werden wir gemeinsam Gütekriterien für gute Wissenschaftskommunikation entwickeln – sowohl in Bezug auf ihre Wissenschaftlichkeit als auch auf die Anschaulichkeit der Umsetzung. Zu den Seminarinhalten gehört des Weiteren die kritische Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen von Wissenschaftskommunikation sowie die Reflexion der Studierendenrolle in diesem Themenfeld.

Als Seminarleistung wendet ihr das Erlernte an, indem ihr in Kleingruppen euer eigenes Projekt zur Kommunikation von Wissen aus eurer Disziplin konzipiert und umsetzt. Durch die Vielfältigkeit der teilnehmenden Studienrichtungen werden dabei interdisziplinäre Herangehensweisen möglich. Zur Betreuung eurer Projekte stehen euch stets qualifizierte Ansprechpartner\*innen zur Verfügung.

Neben den wöchentlichen Seminarterminen wird es mehrere Blocktermine geben (siehe "Ablaufplan"). Bitte stellt sicher, dass ihr weitgehend an den Veranstaltungen teilnehmen könnt. Einen konkreten inhaltlichen Ablaufplan findet ihr nach erfolgreicher Anmeldung zeitnah im Dateiordner.

Um an der Veranstaltung teilzunehmen, füllt nach erfolgter Eintragung hier bei Stud.IP zunächst den kurzen Fragebogen unter dem folgenden Link aus: <https://umfrage.itz.uni-halle.de/limesurvey/index.php/686128/lang-de>. Der Fragebogen wird am Montag, den 13. März 2023 um 9 Uhr freigeschaltet. Zur Vorbereitung könnt ihr die Fragen bereits jetzt hier einsehen: [https://www.stura.uni-halle.de/wp-content/uploads/2023/02/Fragen\\_ASQ\\_Wisskomm.pdf](https://www.stura.uni-halle.de/wp-content/uploads/2023/02/Fragen_ASQ_Wisskomm.pdf).

Sobald wir eure Antworten erhalten haben, schalten wir euch zeitnah manuell für die Veranstaltung frei, sofern noch Plätze verfügbar sind. Es zählt der Zeitpunkt des Abschickens des Fragebogens. Sofern sinnvolle Angaben gemacht werden, hat der Inhalt der Antworten keinen Einfluss darauf, ob ihr für die Veranstaltung angenommen werdet. Ihr solltet euch dennoch ein wenig Mühe geben, da wir die Antworten zum Semesterbeginn seminarintern für eine Vorstellungsrunde nutzen werden.

Dieses ASQ-Modul wird organisiert, durchgeführt und betreut von mehreren MLU-Dozierenden unterschiedlicher Fachrichtungen, diversen Praxisstellen in Halle (Saale) und darüber hinaus sowie Studierenden des Arbeitskreises "Uni im Kontext".



## ASQ - Wissenschaftskommunikation (ASQ-Modul)

### Allgemeine Modulbeschreibung

1. Version vom 23.01.2023

#### Identifikationsnummer:

PHY.08094.01

#### Lernziele:

Die Teilnehmenden lernen, eigenständig Ideen und Konzepte für Wissenschaftskommunikation bezüglich Themen ihres Fachbereiches zu entwickeln, umzusetzen, zu präsentieren und zu verteidigen. Bei der Projektkonzeption lernen sie interdisziplinär und transdisziplinär zu denken. Sie erhalten die nötigen Werkzeuge, um Inhalte der Wissenschaftskommunikation kritisch beleuchten zu können - sowohl auf ihre Wissenschaftlichkeit als auch auf die Anschaulichkeit ihrer Umsetzung. Im Laufe des Seminars setzen sie sich außerdem kritisch mit der Theorie von Wissenschaftskommunikation auseinander und bilden eigene Positionen zu diesem Themenbereich.

#### Inhalte:

1. Grundlegendes sowie tiefergehendes Verständnis von Wissenschaftskommunikation und den Diskursen innerhalb dieses Themenbereiches.
2. Beispiele von Wissenschaftskommunikation und kritische Auseinandersetzung mit diesen.
3. Werkzeuge zur wissenschaftlichen sowie anschaulichen Gestaltung von Wissenschaftskommunikation.
4. Kennenlernen und Erproben von unterschiedlichen Formaten der Wissenschaftskommunikation (z.B. Science Slam, Dokumentationsfilm, Ausstellung, Graphic Novel, Podcast, Datenbanken).
5. Umsetzung, Präsentation und Verteidigung eines eigenen Projektes.

#### Verantwortlichkeiten (Stand 23.01.2023):

Fakultät	Institut	Modulverantwortliche/r
Naturwissenschaftliche Fakultät II - Chemie, Physik und Mathematik	Physik	Dr. Franz-Josef Schmitt

#### Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand):

#### Teilnahmevoraussetzungen:

##### obligatorische Teilnahmevoraussetzungen:

keine

##### wünschenswerte Teilnahmevoraussetzungen:

keine

#### Dauer:

1 Semester

#### Angebotsturnus:

nicht festlegbar

**Studentischer Arbeitsaufwand:**

150 Stunden

**Leistungspunkte:**

5 LP

**Lehrsprache:**

Deutsch

**Modulbestandteile:**

Lehr- und Lernform	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Seminar	4	60	Sommersemester
Selbststudium, Vor- und Nachbereitung	0	15	Sommersemester
Projektplanung und -durchführung	0	60	Sommersemester
Ausarbeitung der Präsentation (Vortrag)	0	15	Sommersemester

**Studienleistungen:**

- keine

**Vorleistungen:**

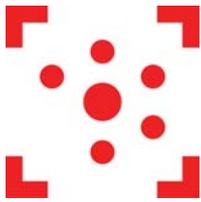
- keine

**Modulleistungen:**

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Präsentation	Präsentation	Präsentation	100%

**Termine für die Modulleistung:**

- 1. Termin: am Ende der Vorlesungszeit
- 1. Wiederholungstermin: am Ende der vorlesungsfreien Zeit im Anschluss an die Vorlesungszeit
- 2. Wiederholungstermin: erst nach Wiederholung des Moduls



## Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 04.02.2023

Seite 1 von 3

Studierendenrat  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7  
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: Trans\* Day of VisibilityVeranstaltungsort: Kundgebung in der Stadt; Volksbühne

Art der Veranstaltung: \_\_\_\_\_

Veranstaltungszeitraum: von 31.03.2023 bis: \_\_\_\_\_

### Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgend-einer Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

#### Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: \_\_\_\_\_

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

#### Kurzbeschreibung der Veranstaltung

*u.a. sollte hervorgehen,  
warum euer Projekt  
gefördert werden sollte  
(studentischer, kultureller  
oder akademischer Wert)  
(ggf. ausführliches Konzept  
anfügen)*

Der Trans\* Day of Visibility (TdoV) am 31.03. ist seit Jahren ein Tag, an dem trans\* Personen, ihre Geschichten, Probleme und Forderungen sichtbar gemacht werden. Auch in diesem Jahr haben sich ca. 10 trans\*, nicht-binäre und a\_gender Personen, sowie Leute, die sich nicht über ein System Gender positionieren, zusammengefunden, um zum zweiten Mal eine Kundgebung zum TDoV in Halle zu organisieren. Gerade aufgrund der stärker werdenden gesellschaftlichen und politischen Ressentiments gegenüber Leuten, die nicht den konservativen Vorstellungen von Geschlecht entsprechen, ist es ein starkes Zeichen, den TDoV ein drittes Mal in Halle stattfinden zu lassen. Wir planen eine Kundgebung mit verschiedenen Redebeiträgen und Musik. Um eine Vielfalt an Stimmen hörbar zu machen, wird es verschiedene Redebeiträge geben, die auch +

Zielgruppe: \_\_\_\_\_ Erwartete Teilnehmerzahl: 150 - 400 davon Studierende: 100 - 300Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende) : 3-5€

Wenn keine Eintrittsgelder ge-  
nommen werden, dann bitte hier  
begründen, warum nicht.

**Antragssumme an den Studierendenrat: 1.200**

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung?  nein  ja, und zwar:

Wir würden gerne auch Technik und andere Sachen die man benötigt um eine Kundgebung/Party durchzuführen ausleihen dürfen und durch den Stura den TdoV auf Social Media bewerben lassen.

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

**Hinweise:** Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

## Projektbeschreibung trans\* Day of Visibility

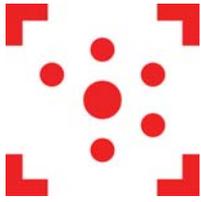
Der Trans\* Day of Visibility (TdoV) am 31.03. ist seit Jahren ein Tag, an dem trans\* Personen, ihre Geschichten, Probleme und Forderungen sichtbar gemacht werden. Auch in diesem Jahr haben sich ca. 10 trans\*, nicht-binäre und a\_gender Personen, sowie Leute, die sich nicht über ein System Gender positionieren, zusammengefunden, um zum zweiten Mal eine Kundgebung zum TDoV in Halle zu organisieren. Gerade aufgrund der stärker werdenden gesellschaftlichen und politischen Ressentiments gegenüber Leuten, die nicht den konservativen Vorstellungen von Geschlecht entsprechen, ist es ein starkes Zeichen, den TDoV ein drittes Mal in Halle stattfinden zu lassen.

Wir planen eine Kundgebung mit verschiedenen Redebeiträgen und Musik. Um eine Vielfalt an Stimmen hörbar zu machen, wird es verschiedene Redebeiträge geben, die auch aufgenommen abgespielt werden können, um – falls nötig – Anonymität zu gewähren. Da der TdoV dieses Jahr auf einen Freitag fällt, möchten wir im Unterschied zu den letzten Jahren eine große Aftershow-Party in der Volksbühne veranstalten. Der Nebenwiderspruch, ein feministisches Rap Duo aus Halle und verschiedene queere Künstler\*innen sind angefragt.

Für das Projekt würden wir gerne 1200€ beim Studierendenrat der Universität Halle beantragen. Da wir vorhaben für die Aftershowparty eine Eintrittsempfehlung zu geben und auf der Kundgebung Spenden sammeln werden, möchten wir darauf hinweisen, dass uns bewusst ist, dass es sich bei Finanzierungen des Studierendenrates um eine Ausfallfinanzierung handelt, die wir hoffen nicht in Anspruch nehmen zu müssen, sondern durch Eintrittsgelder und Spenden selbst finanzieren zu können.

## Finanzplan

Einnahmen	geplant	gezahlt	Ausgaben	geplant
Queer einsteigen	300		Technik	200 €
Grüne Jugend	300		Künstler*in	200 €
Hallianz	500		Plakate	200 €
Stura	1200		Design	200 €
FSR Phil Fak 1	500		Übersetzungen	300 €
verdi Jugend	300		DJ*	200 €
LSVD	300		Volksbühne	500 €
			Acts	800 €
			Awareness	300 €
<b>Summe:</b>	<b>3400</b>		<b>Summe</b>	<b>2.900 €</b>



# Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 31.01.2023

Seite 1 von 3

Studierendenrat  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7  
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: Studentenreiter CHU Halle 2023Veranstaltungsort: 06347 GerbstedtArt der Veranstaltung: HochschulvergleichsturnierVeranstaltungszeitraum: von 31.03.2023 bis: 02.04.2023

## Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgend-einer Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

### Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: [REDACTED]

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: [REDACTED]

### Kurzbeschreibung der Veranstaltung

u.a. sollte hervorgehen,  
warum euer Projekt  
gefördert werden sollte  
(studentischer, kultureller  
oder akademischer Wert)  
(ggf. ausführliches Konzept  
anfügen)

Beim Hochschulvergleichsturnier der Studentenreiter messen sich unter anderem die besten studierenden Reiter Deutschlands. Wer am Ende der Saison zur DHM fahren will, muss bei anderen Turnieren eingeladen werden und sich möglichst gut platzieren. Somit beruhen die Einladungen immer auf Gegenseitigkeit und es wird sehr guter Sport geboten. Unsere Veranstaltung spricht allerdings nicht nur Reiter an. Für unser gelungenes Ambiente um den Sport herum hat die Mehrzahl der deutschen Studentenreiter ihrer Stimme in der Saison 2019 für uns abgegeben und so wurde unser Turnier offiziell vom DAR (Deutscher Akademischer Reiterverband) als beste Veranstaltung dieser Art ausgezeichnet. Dieses Turnier ist unser Jahreshöhepunkt und ein positiver Beitrag für das Image der MLU.

Zielgruppe: Studenten Erwartete Teilnehmerzahl: 100-120 davon Studierende: 100Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende) : 4€

Wenn keine Eintrittsgelder ge-  
nommen werden, dann bitte hier  
begründen, warum nicht.

(Explizite Zahlung der Eintrittspreise zur Party ist nur von ca. 30 Personen  
einkalkuliert. Bei allen anderen Teilnehmern/Gästen ist dieser im sog.  
"Essenspaket" (s. Finanzplan im Anhang unklusive.)

**Antragssumme an den Studierendenrat: 2.000**

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung?  nein  ja, und zwar:

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

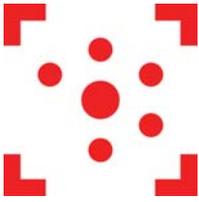
**Hinweise:** Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

## Anlage 1: Finanzplan CHU Halle 2023

Studentenreiter Halle						
Rechnungs-Nr.	Ausgaben			Einnahmen		
1	Leihgebühr Springparcours	150,00	€	<b>Sponsoring</b>		
	inkl. Zeitmessanlage und Transport			DKB	250	€
2	Miete Reitanlage	100,00	€	Casco	500	€
3	Pferdetransport (Miete Transporter und Sprit)	200,00	€			
4	Unterbringung Pferde inkl. Futter	170,00	€			
5	Versicherung Veranstaltung	210,00	€			
6	Versicherung Pferde	315,00	€	<b>Startgelder</b>		
7	Miete Partylocation	200,00	€	Mannschaften	756	€
8	Miete Turnhalle	800,00	€			
9	Musikanlage inkl. Licht	200,00	€	<b>Erwartete Bareinnahme Turnier</b>		
10	DJ Freitag und Samstag	100,00	€	Getränke, Essen, Schlabupakete	1.500,00	€
11	Stadtwerke Halle (Müllentsorgung)	45,00	€	Essenspaket Reiter	1.200,00	€
12	Parcourschef	150,00	€	Partyeintritt	50,00	€
13	Richterin 1	160,00	€	Wechselgeld	400,00	€
14	Richterin 2	160,00	€			
15	Unterkunft Richterin 1	23,00	€			
16	Unterkunft Richterin 2	23,00	€	<b>STURA</b>	<b>2000</b>	<b>€</b>
17	Preisschleifen	200,00	€			
18	Essen	1.700,00	€			
19	Becher, Geschirr	120,00	€			
20	Hygieneartikel, Küchenbedarf, Putzmittel	80,00	€			
21	Getränke	1.100,00	€			
22	Präsente für die Pferdebesitzer	50,00	€			
23	Wechselgeld	400,00	€			
	<b>Summe</b>	<b>6.656,00</b>	<b>€</b>	<b>Summe</b>	<b>6.656,00</b>	<b>€</b>
				<b>Gesamtbilanz</b>	<b>0,00</b>	<b>€</b>



## Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 16.02.2023

Seite 1 von 3

Studierendenrat  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7  
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: Breaking in Halle - Each one teach one

Veranstaltungsort: Halle Saale

Art der Veranstaltung: Seminar - Workshop

Veranstaltungszeitraum: von 15.04.23 bis 14.05.23

### Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgend-einer Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

#### Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name:

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname:

#### Kurzbeschreibung der Veranstaltung

*u.a. sollte hervorgehen,  
warum euer Projekt  
gefördert werden sollte  
(studentischer, kultureller  
oder akademischer Wert)  
(ggf. ausführliches Konzept  
anfügen)*

Das Vorhaben soll im Rahmen von drei einzelnen Workshopveranstaltungen stattfinden und zur Stärkung der Halleschen Breakingszene beitragen. Das Fördergeld soll dazu genutzt werden professionelle B-Boys/B-Girls nach Halle einzuladen, damit Sie Ihre Kenntnisse mit uns teilen können. Der Fokus liegt dabei auf der Weiterbildung der Fortgeschrittenen (etwa 10 Personen), es soll aber auch für Anfänger:innen die Möglichkeit geben von den Workshops zu profitieren und teilzunehmen. Die Beteiligung an den Veranstaltungen findet gegen einen symbolischen Euro statt. Wir erwarten etwa 30 Personen, von denen mindestens die Hälfte Studierende sind. Die Veranstaltungen sind im Zeitraum von Mitte April bis Mitte Mai 2023 geplant.

Zielgruppe: Studierende und Nicht-Stud. Erwartete Teilnehmerzahl: 30 davon Studierende: 15

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende) : 1,00 EUR

Wenn keine Eintrittsgelder genommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht.

**Antragssumme an den Studierendenrat: 1500,00 €**

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung?  nein  ja, und zwar:

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

**Hinweise:** Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

## Breaking in Halle - Each one teach one



*Breaker halten beim Battle in Halle 2020 die Buchstaben „BRAVE“ in der Hand, anlässlich der europäischen Kampagne gegen Rechtsextremismus "Building Resilience Against Violence and Extremism".*

1. Was ist Breaking
2. Trainingsstrukturen in Halle
3. Veranstaltungsplan
4. Budgetplan

### **1. Was ist Breaking**

Die ursprünglich aus den New Yorker Ghettos der 70er Jahre kommende Tanzform „Breaking“ ist spätestens seit den 90er stark in der halleschen Studierendenschaft verankert. Mit Shows und Choreographien bereicherten Breaker das Programm der universitären Tanz- Kultur- und Musikveranstaltungen, insbesondere die Tanzfeste des Hochschulsports und die Lange Nacht der Wissenschaften. Seit 1997 findet in der Unisporthalle Kröllwitz jeden Freitag von 17 bis 19 Uhr ein offenes Training für eingeschriebene Studierende und Nicht-Studierende statt.

Breaking-Trainings fanden in Jugendclubs statt (H2O am Wasserturm), Kinderschutzbund (Silberhöhe), Jugendclub in Heide Nord u.a. In puncto Regelmässigkeit, Länge des Bestehens und Teilnehmer:innenzahl ist dieser Treffpunkt einzigartig und hat erheblich zur Strukturierung der halleschen Breaking Bewegung beigetragen.

## **2. Trainingsstrukturen in Halle**

Mit bis zu 50% (jahresabhängig) haben Studierende schon immer einen erheblichen Teil der halleschen Breaker-Bewegung ausgemacht. Was die Teilnehmer:innenzahl anbelangt, sind es durchschnittlich 20 Personen. Das ist verglichen mit früher sehr wenig. Dazu kommt, dass die Beteiligung zu unregelmässig und schwach ist. Rechnet man Einsteiger:innen dazu, die oft nach c.a. 3 Monaten aufhören oder wechseln, sind es zeitweise deutlich mehr. Wir wollen versuchen, genau diese Gruppe durch die geplanten Workshops länger am Ball zu halten und damit auch in Halles kulturelle Zukunft zu investieren und die Breaking-Szene stärken.

Neben den Aktiven gibt es einen großen Kreis von Interessent:innen, die Auftritte, Shows und öffentliche Aktionen besuchen und dadurch an der Entwicklung der Bewegung mitwirken. Bei Veranstaltungen, wie z.B. dem Breathe in Break out Battle, welches jährlich in Halle stattfindet, übernehmen diese Studierende Verantwortung für die hallesche Breaking-Kultur, indem sie im Vorfeld planerische Aufgaben übernehmen und Promotion-Arbeit leisten. Vor Ort helfen sie an der Kasse, übernehmen die Betreuung eingeladener Gäste (DJ's, Moderator:innen und Juror:innen) und bei der Lösung logistischer Aufgaben.

Darüber hinaus erzeugt Breaking einen qualitativen Mehrwert für die Gesellschaft. Breaking aktiviert die Jugend und sensibilisiert sie für progressive, demokratische Einstellungen. Egal welche Hintergründe und Erfahrungen Menschen mitbringen und wie sie sich definieren: beim Breaking heißt es *each one teach one* und das auf Augenhöhe. Der kreative Ausdruck und das gemeinsame Tanzen steht im Mittelpunkt. Weltoffenheit, gegenseitiger Respekt, Diversität und die Fähigkeit, sich mit anderen Menschen vorurteilsfrei im Tanz zu verbinden, dies ist es, was Breaking auszeichnet. Damit distanziert sich Breaking klar von rechtsextremen Ideologien, die in Halle immer wieder viel Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Besonders hervorzuheben gilt, dass Breaking kein Trendsport oder flüchtiges Modephänomen ist. Es bedarf einer mindestens 1-jährigen Praxis, um überhaupt ansatzweise die Grundlagen zu beherrschen, erst dann fangen Aktive an, wirklich zu Breaken, also ihren eigenen Stil zu

entwickeln. Die Suche nach dem eigenen Stil, im Breaking-Jargon *originality* genannt, unterscheidet Breaking von Hip Hop-Tänzen, wie sie an Dance Academics unterrichtet werden, aber auch von vielen anderen Tanz- und Sportarten, die sich auf das Auswendiglernen von vom Lehrer vorgegebenen Choreographien und Bewegungsabläufen beschränken. Im Breaking müssen die Aktiven ihren eigenen Stil finden. Nur so können sie überhaupt in Interaktion zu anderen Breakern und dem Publikum treten – ob innerhalb sogenannter *Circles*, oder *Battles*. Diese Selbstständigkeit macht Breaking bei der Suche nach Techniken, Methoden und Übungen einzigartig und wirkt gegen die starken sozialen Einschränkungen, wie sie zum Beispiel in der Pandemie aufkamen.

Breaking kann nur seinem Anspruch gerecht werden, wenn es ohne soziale oder wirtschaftliche Zutrittsbarrieren gelebt wird. Die Kommerzialisierung des öffentlichen Raums in privatisierte Orte des Konsums mindern allerdings die Möglichkeiten, freie Breaking-Trainings abzuhalten. Um dagegenuhhalten, möchten wir die geplanten Workshops für einen symbolischen Euro anbieten und das Geld durch die Förderung des StuRas als Hauptfinanzierungsquelle nutzen.

Die Erfahrung zeigt, dass unter den derzeitigen Bedingungen eines kleinen Aktivenkerns ein Fokus auf die Förderung von Anfänger:innen fehlschlägt. So wünschenswert es ist, Schnupperkurse im großen Stil anzubieten, um den Kreis der Aktiven zu erweitern: wir sehen seit Jahren, dass trotz der Begleitung, die wir Anfängern, z.B. beim Uni Training am Freitag bieten, das anfängliche Engagement schnell abklingt. Um Breaking-Kultur in Halle zu stärken, braucht es gezielte Aktivitäten, die den halleschen fortgeschrittenen Breakern qualifiziertes Wissen auf pädagogisch effektive Weise vermitteln. Bedarfsgerechte Förderung muss stattfinden, erstens, um das tänzerische Können der halleschen Breaker zu erweitern und zweitens, um die Motivation und den Zusammenhalt dieser fortgeschrittenen Breaker untereinander zu stärken. Teamspirit, gegenseitige Inspiration und geschlossenes Auftreten nach außen – dies sind die Eckpfeiler des Projekts und der erste Schritt in Richtung einer dynamischen halleschen Breaking-Kultur.

### **3. Veranstaltungsplan**

Die Veranstaltung ist in drei Termine gegliedert, in denen wir professionelle Breaker von außerhalb nach Halle einladen. Alle Aktivitäten finden gegen eine symbolischen Euro statt. Fortgeschrittene und Studierende Anfänger:innen, die Interesse haben, werden eingeladen,

teilzunehmen. Insgesamt rechnen wir mit einer Durchschnittsbeteiligung von 30 Personen. Für die Workshops werden wir passende Räume mieten und dafür c.a. 100 Euro pro Wochenende an.

Das Vorhaben soll an folgenden Terminen mit diesen grob beschriebenen Programm stattfinden:

**1. 15./16. April 2023: Powermove Workshop mit “Funt” (Ukraine/Berlin)**

Schwerpunkt in Technik und Kraft für Powermoves, gerade für Fortgeschrittene dadurch die Möglichkeit zur Professionalisierung und Diversifizierung der Tanzstile (Entwicklung von Trainingsstrategien). <https://www.instagram.com/powermoveconspiracyfunt/>



**2. 29./30. April 2023: Footwork Workshop mit “Jerry Very Much” (Japan/Berlin)**

Entwicklung und Erarbeitung eigener Styles durch Konzentration auf Arbeit am Footwork, sowie Festigung der Basics, dadurch auch für Anfänger:innen geeignet. [https://www.instagram.com/jerry\\_very\\_much/](https://www.instagram.com/jerry_very_much/)



### 3. 13./14. Mai 2023: Trainingsmethodik mit “Loopi” (Berlin):

Aufbau-Workshop mit der Deutschland-Meisterin „Loopi“ aus Berlin. Schwerpunkt Battle – Vorbereitung (Entwicklung eigener „Sets“) und Erlernen von Battle-Taktik (Überraschen des Gegners, Anwendung von sog. „Burns“, um den Erfolg des Gegners zu minimieren, etc.). (Anfänger:innen geeignet) [www.instagram.com/bgirl\\_loopi](https://www.instagram.com/bgirl_loopi)



Der ungefähre Ablauf dieser Termine wäre jeweils wie folgt:

SA: 12 – 13:30 Einheit Grundlagen

Mittagspause

14:30 - 16:00 Einheit 1

Pause

16:30 - 18:00 Einheit 2

SO: 12 – 13:30 Einheit 3

Mittagspause

14:30 - 16:00 Einheit 4

Pause

16:30 - 18:00 freies Training

Die Workshops sind ganzheitlich: Ziel ist zum Einen, tänzerisches Können zu stärken, also breaking-ästhetisches Repertoire (Toprock, Footwork, Blow-Ups, Freezes, Powermoves), bei dem natürlich Rhythmusgefühl und körper ästhetischer Ausdruck zentral sind. Zum anderen geht es aber auch um körperliche Fitness: es wird an der Schnell- und Tiefenkraft gearbeitet und an der Mobilität. Dazu kommt die ernährungs- und gesundheitspraktische Tipps und Methoden.

#### Werbemaßnahmen & Promotion:

Um die Teilnehmer:innen im Vorfeld über die Workshops zu informieren, kreieren und verteilen wir Flyer analog und digital im Vorfeld. Um das kollektive Bewusstsein der Teilnehmer:innen für die Bedeutung ihrer Partizipation zu stärken, filmen und veröffentlichen wir regelmäßig kleine Videos und Fotos in den Social-Media-Kanälen der Breaking-Szene. Damit wollen wir auch über den Aktivenkreis hinaus öffentliche Aufmerksamkeit schaffen.

#### Battle Ausflug

Um den Zusammenhalt der halleschen Breaker zu stärken, möchten wir das Geld ebenfalls dazu nutzen, einen Battle-Ausflug zu veranstalten. Solche Events fördern nicht nur das Miteinander, sondern bereichern die Breaker mit Erfahrung und schaffen Verbindungen innerhalb den verschiedenen Breaking-Crews. Außerdem zeigt die Teilnahme an Battles, egal ob als Tänzer oder Zuschauer, dass es auch in Halle eine Breaking Szene gibt, die ohne diese Maßnahmen, worunter auch die Workshops und die Veranstaltung eines eigenen Battles fallen, unter geht. Mit zwei Quer-durchs-Land Tickets für 10 Personen würden wir das Battle Of The Year (BOTY) über

Pfingsten in Hannover besuchen. Aktuell ist das BOTY der wichtigste Breaking-Wettbewerb der Welt, viele sehen das BOTY sogar als inoffizielle Weltmeisterschaft im Breaking und dieses Jahr findet es auf nationaler Ebene in Hannover statt.

#### 4. Finanzierungsplan

<b>Budget StuRa-Anteil</b>	
Kosten	€
Honorar inkl. Fahrtkosten Funt	350,00
Honorar inkl. Fahrtkosten Jerry Very Much	350,00
Honorar inkl. Fahrtkosten Loopie	350,00
Battle Ausflug der Halleschen Gruppe (2x Quer-Durchs-Land Ticket - für 10 Personen)	150,00
Raummiete (für alle Termine insgesamt)	300,00
<b>Gesamt</b>	<b>1500,00</b>

## **Antrag zur Unterstützung der Demonstrationen am 1. Mai**

### Antragstext:

Der Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unterstützt explizit die gewerkschaftlichen Proteste am 1. Mai und teilt bzw. unterstützt etwaige Aufrufe in den sozialen Medien.

### Begründung:

Am 1. Mai, dem internationalen Tag der Arbeit, finden traditionell Demonstrationen besonders unter Beteiligung der Gewerkschaften statt, die vor allem Forderung nach besseren Arbeitsbedingungen oder kürzeren Arbeitszeiten ins Zentrum stellen. So stehen in diesem Jahr beispielsweise die Auswirkungen der Inflation auf die Löhne der Arbeitnehmer:innen im Mittelpunkt. Auch Studierende sind von den Folgen der Inflation in hohem Maße betroffen. Außerdem arbeiten etwa 60% der Studierenden neben dem Studium und sind somit direkt von etwaigen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt betroffen. Besonders relevant aus studentischer Perspektive sind dabei aktuell auch die Forderungen von TVStud zu Tarifverträgen für studentische Hilfskräfte. Auch diese politischen Ziele werden am 01. Mai gefordert, weshalb eine Solidarisierung des Studierendenrates explizit wichtig ist.

### Antragssteller:

Simon [REDACTED], Franz [REDACTED], Jan Niklas [REDACTED], Franka [REDACTED], Lea-Marie [REDACTED]

# Campus Open-Air 2023

## Anträge

### **Antrag I: Durchführung eines Campus Open-Airs**

Der StuRa beschließt die Durchführung eines Campus Open-Airs, sofern eine Durchführung möglich ist. Das Campus Open-Air soll am 20.07.2023 auf den Universitätsplatz stattfinden und in seiner Planung mit einer erwarteten Besucher\*innenzahl von 1500 Besucher\*innen kalkuliert werden.

### **Antrag II: Einrichtung einer Kommission zur Organisation des Campus Open-Airs (KOCOA)**

Der StuRa richtet eine Kommission zur Organisation des Campus Open-Airs (KOCOA) ein. Die Mitglieder der Kommission sind Robin Rolnik, Anna-Amina Zeidan, Johannes Kohl, Florian Ende und Anton Borrmann mit Florian Ende und Robin Rolnik als kommissarische Vorsitzende. Die KOCOA wird mit der Planung und Abrechnung des Campus Open-Airs 2023 beauftragt und nach der Gesamtabrechnung des Projektes aufgelöst.

### **Antrag III: Mittelfreigabe des Topfes für das Campus Open-Air**

Der StuRa gibt den gesamten Topf des Campus Open-Airs (Höhe: 25.000 €) frei, um eine möglichst flexible Planung zu ermöglichen. Die KOCOA wird beauftragt weitere Förderer für das Projekt zu gewinnen und mit dem Geld des Studierendenrates in der Planung des Projektes wirtschaftlich und sparsam umzugehen. Es ist ein ausführliches Konzept auszuarbeiten, welches dem Studierendenrat spätestens zu seiner Sitzung am 08.05.2023 mitsamt einem Finanzplan vorzulegen ist.

### **Antrag IV: Ausschreibung der Gastronomie**

Der StuRa beauftragt die KOCOA dem SPK spätestens zu seiner Sitzung am 13.03.2023 einen Ausschreibungstext für Gastronomieanbieter für das Campus Open-Air 2023 vorzulegen. Der StuRa beauftragt das SPK auf seiner Sitzung am 13.03.2023 über die Ausschreibung zu beschließen.

Wir empfehlen dem StuRa eine Abstimmung der Anträge I-IV im Block.

## **Begründung/Grobkonzept Campus Open-Air**

### **Ziel und Kurzzusammenfassung des Vorhabens**

Das Campus Open-Air wurde bereits 2019 durch den Studierendenrat durchgeführt. Die Idee entstammte dabei zwei Veranstaltungen aus den Jahren 2017 und 2018, bei denen der StuRa in Kooperation mit der campuskultur GmbH ein Festival auf dem Campus Heide-Süd organisierte. Ziel der Veranstaltung war es, und soll es nun wieder sein, ein studentisches Kulturfestival im Herzen der Stadt zu organisieren. Dabei können sich, wenn gewünscht, die Gremien der studentischen Selbstverwaltung in Form von Workshops o.Ä. vorstellen und die Studierendenschaft leistet ihren Beitrag zur Kulturlandschaft der Stadt Halle.

Das Campus Open-Air richtet sich dabei selbstverständlich in erster Linie an Studierende, ist aber eine offene Veranstaltung. Um sicherzustellen, dass auch weniger gut situierte Studierende an der Veranstaltung teilnehmen können soll der Eintritt frei sein.

### **Termin, Zeitplan und Ort**

Als Termin ist der 20.07.2023 vorgesehen. Dieser Termin ist bereits mit der Universität abgesprochen, muss aber noch formal bestätigt werden. Die Bühnen Halle und das Stadtmarketing der Stadt Halle (Saale) teilten auf Anfrage mit, dass eine Großveranstaltung an diesem Datum nicht mit anderen Kulturveranstaltungen innerhalb der Stadt kollidiert. Der Termin läge außerdem genau zwischen der Langen Nacht der Wissenschaften Anfang Juli und dem Laternenfest im August, wodurch es keine Ballung dieser drei großen Events gibt. Zeitlich soll sich am Campus Open-Air aus dem Jahr 2019 orientiert werden. Damals startete das Festival um 16 Uhr mit kleinen Workshops o.Ä. und im Zeitraum von 19-23 Uhr fanden insgesamt 3 Konzerte statt. Einen ausführlichen Zeitplan zu erstellen ist aber noch nicht möglich, da er von zu vielen bis jetzt ungeklärten Faktoren abhängt.

Ort des Ganzen soll der Universitätsplatz sein. Ein genauer Lageplan (Bühnenstandort etc.) muss noch mit Universität und Bühnenbauer\*innen besprochen werden. Beim Campus Open-Air 2019 dienten die Toiletten des Audimax als Festivaltoiletten. Das soll nach Möglichkeit wieder so sein. Eine Absperrung des Uniplatzes ist derzeit nicht vorgesehen, die Universität ist einer Absperrung gegenüber ebenfalls abgeneigt.

### **Programm**

Für das Programm existieren bisher mehrere Möglichkeiten und Ideen. 2019 füllten u.a. die FSR den Zeitraum von 16-19 Uhr mit kreativen Aktionen und Workshops um sich vorzustellen und Studierende anzusprechen. Etwas Ähnliches könnte auch 2023 wieder der Fall sein. Hierbei müssen die FSR jedoch mitmachen, angefragt wurden sie bisher noch nicht. Was das Booking für den späteren Abend angeht wurde bereits eine List mit möglichen Künstler\*innen angelegt (siehe Anhang), welche angefragt werden sollen. Es ist wieder angestrebt am Ende 3 musikalische Acts zu haben, im Idealfall mit einem bekannteren Namen als Headliner\*in. Weiterhin ist eine Aftershowparty in einem nahen Club oder Unigebäude im Gespräch, hierzu gibt es aber bislang keine konkreten Planungen.

### **Gastronomie**

Für ein Open-Air ist mindestens eine Getränkeversorgung notwendig. Da der StuRa das nicht allein stemmen kann, sollte die Gastronomie für das Campus Open-Air ausgeschrieben werden. Dabei sollte in erster Linie die Bezahlbarkeit bzw. studierendenfreundliche Preise von Getränken im Vordergrund stehen. Es ist noch zu klären, ob auch ein Essensangebot bestehen soll. Um mehr Planungssicherheit zu haben sollte die Ausschreibung bereit spätestens Mitte März öffentlich gemacht werden, weshalb es sinnvoll ist das SPK damit zu beauftragen.

## **Awareness und Sicherheit**

Auf dem Campus Open-Air soll es eine Awareness und eine Sicherheitsstruktur getrennt voneinander geben. Konkret bedeutet das, es gibt ein festes Awareness-Team und separat davon Security-Personen. Für beides werden derzeit externe Dienstleister\*innen gesucht. Es ist zu evaluieren, ob es auch hier eine Ausschreibung geben sollte oder direkt auf Dienstleister\*innen zugegangen werden soll. Diese Evaluation kann jedoch der Kommission überlassen werden.

## **Organisation und Kosten**

Für die bisherigen Campus Open-Airs wurde eine informelle AG gegründet. Wir schlagen die Gründung einer Kommission vor, da es auf dem Papier mehr Sinn ergibt und eine flexible Arbeit für die Planung ermöglicht. Die Kommission soll sich dabei aus den Leuten zusammensetzen, die bisher schon an der Planung beteiligt sind. Der Stura und das SPK werden über alle wichtigen Entwicklungen in Kenntnis gesetzt.

Das Campus Open-Air ist im Haushaltplan für 2023 mit einem Topf von 25.000 € vorgesehen. Es ist dabei nicht davon auszugehen, dass der gesamte Betrag benötigt wird. Die Kosten des Campus Open-Airs 2019 betragen insgesamt ca. 11.000 €, wobei davon ca. 4.000 € aus Eigenmitteln des StuRa stammten (laut Finanzplan). Ähnlich ist das grobe Ziel für 2023 auch. 2019 wurde das Festival auch von den FSR unterstützt, wenn auch zum Großteil nur mit niedrigen zwei- bis dreistelligen Beträgen. Auch in diesem Jahr ist es geplant auf die FSR zuzugehen und die Förderung mit kleinen Beträgen anzufragen, damit am Ende auch alle FSR-Logos auf Plakat und Flyer stehen. 2019 wurde ebenfalls bei der Stadt, dem Studentenwerk sowie der Hallianz Geld beantragt. Bei allen drei Stellen ist das wieder geplant. Die Volksbank kam bereits auf den StuRa zu und bot eine Förderung des Projektes an.

## **Größte Baustellen:**

- Beschaffung der Bühnentechnik
- Finale Abklärung der Platzaufteilung (Bühnenstandort, Stände, Getränkestände, Sanitär etc.)
- Booking, FSR-Anfragen und damit verbunden Programmaufstellung
- Externe Dienstleister\*innen für Gastronomie, Awareness und Security
- Finale Kostenplanung und damit Verbunden weitere Förderer

## Anhang:

### BOOKING IDEEN

- **01099**  
Hörbeispiel  
<https://www.youtube.com/watch?v=UB0c9jakDbQ>  
  
Booking  
<https://landstreicher-booking.de/artists/01099>
- **Jeremias**  
Hörbeispiel  
<https://www.youtube.com/watch?v=8mNsq3bZ0MQ>  
  
Booking  
<https://selectiveartists.com/jeremias/>
- **Domiziana**  
Hörbeispiel  
<https://www.youtube.com/watch?v=d-KDWXD3xms>  
  
Booking  
<https://fourmusic.com/index.php/artist/domiziana/>
- **Betterov**  
Hörbeispiel  
[https://www.youtube.com/watch?v=\\_JUdbc16aMU](https://www.youtube.com/watch?v=_JUdbc16aMU)  
  
Booking  
<https://gastspielreisen.com/betterov>
- **Provinz**  
Hörbeispiel  
<https://www.youtube.com/watch?v=NDIqGxfNTM4>  
  
Booking  
<https://landstreicher-booking.de/artists/provinz>
- **Edwin Rosen**  
Hörbeispiel

<https://www.youtube.com/watch?v=cbiYxFKVtjU>

Booking

<https://landstreicher-booking.de/artists/edwin-rosen>

- **Blond**

Hörbeispiel

<https://www.youtube.com/watch?v=hzxxc8pgU-U>

Booking

<https://landstreicher-booking.de/artists/blond>

- **Makko**

Hörbeispiel

<https://www.youtube.com/watch?v=hqznO-babNE>

Booking

<https://landstreicher-booking.de/artists/makko>

- **Dilla**

Hörbeispiel

<https://www.youtube.com/watch?v=anZ4M0-tVLU>

Booking

<https://landstreicher-booking.de/artists/dilla>

- **Haiyti**

Hörbeispiel

[https://www.youtube.com/watch?v=am5cxiJ6\\_i4](https://www.youtube.com/watch?v=am5cxiJ6_i4)

Booking

<https://www.der-bomber-der-herzen.de/artist/haiyti/>

- **Drunken Masters** als Abschluss (DJ Set)

Studierendenrat der  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Sitzungsleitende Sprecher\*innen  
06108 Halle (Saale)

Halle (Saale), 20.02.2023

## Wahlzeitraum und -modus

Liebe Mitglieder des Studierendenrates,

Wir informieren euch hiermit über die neuesten Entwicklungen bzgl. der Hochschulwahl 2023. Der Wahlausschuss trat am 16.02.2023 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen, wobei Leonie [REDACTED] zur Vorsitzenden gewählt wurde. Weiterhin schlägt der Wahlausschuss dem Studierendenrat gem. § 4 Abs. 2 der Ordnung zur Durchführung von Wahlen der studentischen Selbstverwaltung an der Martin-Luther-Universität (WO) eine Durchführung der Wahl als **internetbasierte Onlinewahl (elektronische Wahl) ohne Briefwahl** vor. Sollte der Studierendenrat diesem Vorschlag zustimmen, so legt die Wahlleiterin gem. § 4 Abs. 3 und 4 WO den Wahlzeitraum fest vom **30.05.2023 15 Uhr bis zum 07.06.2023 15 Uhr**. Dies entspricht dem Wahlzeitraum der Hochschulgremienwahlen an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Wir bitten den Studierendenrat um Beschlussfassung bzgl. des Wahlmodus.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Maria [REDACTED], Wahlleiterin und  
Leonie [REDACTED], Wahlausschussvorsitzende

### Kontakt

Universitätsplatz 7  
06099 Halle

Telefon: 0345 55-21411  
Telefax: 0345 55-27086  
E-Mail: [stura@uni-halle.de](mailto:stura@uni-halle.de)  
Web: [www.stura.uni-halle.de](http://www.stura.uni-halle.de)

### Bankverbindung

Konto-Nr. 200 092 100  
BLZ 800 800 00  
Commerzbank Halle  
IBAN DE54 8008 0000 0200 0921 00  
BIC DRESDEFF800

Studierendenrat der  
Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg

Teilkörperschaft  
des öffentlichen Rechts

Steuernummer  
110/197/41062